

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 8

Titel: Von den Ursprüngen des christlichen Glaubens (22 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

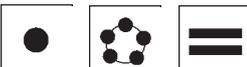
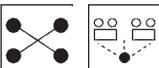
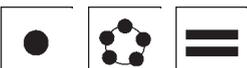
<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

8.4.2 Von den Ursprüngen des christlichen Glaubens

Lernziele:

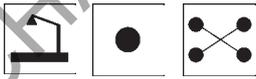
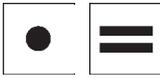
Die Schüler sollen

- einen Gesamtüberblick über die Entwicklungen im ersten Jahrhundert nach Christi Geburt erhalten,
- die Strukturen der urchristlichen Gemeinde kennen lernen,
- die heutigen Strukturen von Kirche mit denen der damaligen Zeit vergleichen,
- aus den Erkenntnissen Rückschlüsse auf mögliche veränderte Formen des christlichen Glaubens (aus urchristlichem Verständnis) ziehen.

| Didaktisch-methodischer Ablauf | Inhalte und Materialien (M) |
|---|--|
| <p>I. Hinführung</p> <p>Zu Beginn der Unterrichtseinheit soll das Vorwissen der Schüler aktiviert werden. Den Schülern sind ihre Kenntnisse zu den Anfängen des Christentums oft nicht bewusst. Deshalb ist es sinnvoll, das Wissen zu sammeln und kurz zu thematisieren. Dazu dient das Arbeitsblatt „Der Ursprung des Christentums“.</p> <p>Um das Wissen, das auf dem Arbeitsblatt M1a gesammelt wurde, strukturieren und vertiefen zu können, sollen sich die Schüler durch einen Filmausschnitt über das Leben von Jesus und den Beginn des Urchristentums beschäftigen. Der Filmausschnitt aus dem Film „Jesus von Montréal“ ermöglicht es, diese Inhalte plastisch darzustellen (vgl. Tippkasten).</p> <p>Alternative: Steht genügend Zeit zur Verfügung, kann an dieser Stelle eine Vertiefung des Arbeitsblatts M1a erfolgen.</p> | <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler füllen das Arbeitsblatt selbstständig aus. Arbeitsauftrag 2 bleibt zunächst unbearbeitet. Anschließend erfolgt ein Vergleich in der Lerngruppe. → Arbeitsblatt 8.4.2/M1a** → Lösungsblatt 8.4.2/M1b</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Mithilfe des Arbeitsblatts M2a informieren sich die Schüler über Aspekte zu den Anfängen des Christentums. Dazu wird die dort genannte Filmszene zweimal angesehen, die Schüler machen sich Notizen. Anschließend werden die Informationen zusammengetragen. Das Gesehene kann dann noch einmal diskutiert werden. → Arbeitsblatt 8.4.2/M2a bis c** → Lösungsblatt 8.4.2/M2d bis e</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Schülergruppen können sich selbstständig mit Arbeitsauftrag Nummer 2 beschäftigen. Die Ergebnisse werden dann in der Klasse vorgetragen. → Arbeitsblatt 8.4.2/M1a**</p> |
| <p>II. Erarbeitung</p> <p>Zu Beginn der Erarbeitungsphase beschäftigen sich die Schüler mit den ersten zwei nachchristlichen Jahrhunderten. Als Quelle dient das Neue Testament. Die Schüler sollen auf diese Weise lernen, die unterschiedlichen Ereignisse in einen geschichtlichen Zusammenhang zu bringen.</p> | <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler übertragen die Tabelle vom Aufgabenblatt in ihr Heft. Damit die Bearbeitung nicht zu lange dauert, können die verschiedenen Jahreszahlen in der Klasse verteilt werden, so dass jeder Schüler nur ein bis zwei Daten bearbeiten muss. Dabei ist es sinnvoll, alle Daten doppelt zu vergeben. Die Schüler können sich bei der Arbeit ge-</p> |

8.4.2 Von den Ursprüngen des christlichen Glaubens

| | |
|---|--|
| <p>Das Arbeitsblatt „Der Geheimbund der Christen“ ermöglicht den Schülern einen Einblick in das tägliche Leben der ersten Christen. Thematisiert werden die Verfolgung und der Umgang mit dieser Situation.</p> | <p>gegenseitig unterstützen. Im Anschluss daran werden die Ergebnisse im Unterrichtsgespräch vorgestellt. → Arbeitsblatt 8.4.2/M3a*** → Lösungsblatt 8.4.2/M3b</p> <p> </p> <p>Das Arbeitsblatt dient der Textarbeit. Durch gemeinsames Lesen werden die zentralen Informationen hervorgehoben. Die Arbeitsaufträge festigen die Inhalte; zudem wird ein Bezug zur heutigen Zeit hergestellt: Arbeitsauftrag 1 zielt auf die Verwendung des Fisches als Auto-Aufkleber ab. Damit soll den Schüler deutlich werden, dass der Fisch auch heute noch als Erkennungs- und Schutzzeichen verwendet wird.</p> <p>Arbeitsauftrag 4 soll zum Nachdenken anregen. Eine Karte von Palästina (z.B. im Klassenraum aufgehängt) kann die Schüler auf den richtigen Weg bringen: Die Gebiete um den Jordan waren sehr fischreich; viele Menschen lebten von der Fischerei. → Arbeitsblatt 8.4.2/M4**</p> |
| <p>Danach beschäftigen sich die Schüler mit dem Gemeindeleben in der urchristlichen Zeit.</p> | <p> </p> <p>Der Einstieg in die Fragen zum Gemeindeleben erfolgt mittels Textarbeit im Plenum. → Arbeitsblatt 8.4.2/M5**</p> |
| <p>Darauf aufbauend verlangt das Arbeitsblatt „Urchristliches Gemeindeleben in historischen Schriften“ eine Auseinandersetzung mit weiteren Quellen.</p> | <p> </p> <p>Anschließend finden sich die Schüler in Kleingruppen zusammen und recherchieren zu verschiedenen Teilthemen. Dazu benötigen sie neben dem Aufgabenblatt einen Zugang zum Internet und zu Lexika, einen historischen Atlas sowie Bibeln. Zusätzlich müssen Materialien bereitgestellt werden, die zum Erstellen einer Wandzeitung notwendig sind. Sinnvoll ist es, wenn die Gruppen am Ende jeder Stunde gemeinsam über die Teilergebnisse reflektieren. So können gemeinsam Formen und Inhalte für die Wandzeitung besprochen werden.</p> <p>Am Ende erfolgt eine gemeinsame Präsentation der Ergebnisse vor der Wandzeitung. → Arbeitsblatt 8.4.2/M6***</p> |
| <p>Die Tabelle zum Gemeindeleben früher und heute kanalisiert die Informationen der vorhergehenden Arbeitsblätter. Die Schüler müssen sie an dieser Stelle außerdem in Bezug zur heutigen Situation setzen.</p> | <p>  </p> <p>Nachdem die Ergebnisse der Kleingruppen ausgewertet wurden, versuchen die Schüler in Stillarbeit die Tabelle zum Gemeindeleben auszufüllen. Dabei können sie kontrollieren, was sie sich bei den Vorträgen ihrer Mitschüler gemerkt haben.</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Die Gegenüberstellung zur heutigen Situation kann gemeinsam im Plenum erfolgen. Arbeitsauftrag 4 kann zunächst in Kleingruppen diskutiert werden, die Ergebnisse werden anschließend im Plenum vorgestellt. Das hat den Vorteil, dass alle Schüler an der Diskussion teilnehmen müssen.</p> <p>→ Arbeitsblatt 8.4.2/M7a*** → Lösungsblatt 8.4.2/M7b</p> |
| <p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>In diesem Abschnitt sollen die Schüler dazu befähigt werden, ihre Kenntnisse zur bestehenden Kirche mit den Wurzeln unseres Glaubens in Beziehung zu setzen. Sie sollen bestehende Strukturen hinterfragen, Veränderungsmöglichkeiten aufzeigen, aber auch erkennen, welche Aspekte unumstößlich zum christlichen Glauben gehören. Dabei helfen ihnen die Fragestellungen des Arbeitsblatts „Die christliche Kirche – eine lebendige Kirche?“.</p> <p>Alternative: Abschließend oder alternativ können die Schüler ihre gesammelten Gedanken zu einer modernen christlichen Kirche durch einer Umfrage mit der Meinung der Bevölkerung abstimmen. Sinnvoll ist es, verschiedene Altersgruppen getrennt zu befragen. Eine statistische Auswertung könnte auch fächerübergreifend im Mathematikunterricht erfolgen. Wird die Umfrage durchgeführt, kann der Brief an die Kirchengemeinde ans Ende der Einheit gestellt werden. Auf diese Weise können die Schüler die Meinung der Bevölkerung mit aufnehmen.</p> <p>Die Lernkontrolle beinhaltet alle Aspekte der Einheit.</p> | <p></p> <p>Es ist sinnvoll, die Schüler in einer Gesprächsrunde auf die zu bearbeitende Thematik einzustimmen. Dazu kann die Karikatur auf Folie kopiert und präsentiert werden (vgl. Arbeitsauftrag 1). Arbeitsauftrag 2 sollte von jedem Schüler selbstständig bearbeitet werden. So erhält man eine größere Vielfalt an Ergebnissen. Für Arbeitsauftrag 4 eignet sich die Arbeit in Gruppen oder mit der gesamten Klasse. – Briefe an Kirchengemeinden werden in aller Regel positiv aufgenommen: Sie ermöglichen es den Pfarrern, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.</p> <p>→ Arbeitsblatt 8.4.2/M8***</p> <p></p> <p>Das Arbeitsblatt „Kirche – wie soll sie sein?“ stellt ein Beispiel für eine mögliche Umfrage dar. Die Fragen können ergänzt oder verändert werden, wenn sich im Unterrichtsgeschehen zuvor andere Aspekte ergeben haben.</p> <p>→ Arbeitsblatt 8.4.2/M9**</p> <p></p> <p>→ Lernkontrolle 8.4.2/M10a und b*** → Lösungsblatt 8.4.2/M10c</p> |

Tipp:

- J. Stevenson: „Im Schattenreich der Katakomben. Geschichte und Bedeutung frühchristlicher Grabstätten“, Corvus-Verlag, Köln 1990
- Film: „Jesus von Montréal“, Autor und Regie: Denys Arcand, Kanada 1989

Der Ursprung des Christentums

Entstehungszeit:

Entstehungsort:

Vorhandene Glaubensgemeinschaften:

Politische Situation in der Region:

Ausschlaggebende Ereignisse für die Gründung des Christentums:

Quellen, die Bericht über die Entwicklungen geben können:

Ziel der Gemeinden:

Wichtige Personen:

Arbeitsaufträge:

1. Überlege, was du über die Anfänge des Christentums weißt und schreibe es in die vorgesehenen Felder!
2. Verteilt die Fragen zum Ursprung des Christentums untereinander und informiert euch mithilfe von Lexika oder dem Internet genauer über den gewählten Aspekt, so dass ihr anschließend einen fünfminütigen Vortrag vor der Klasse halten könnt!